

PRESSEINFORMATION

Windkraftausbau in der Region „March-Thaya Nord“ ist ausgereizt!

BirdLife Österreich fordert unabhängige und fundierte naturschutzfachliche Bewertung

Wien, St. Pölten, 22.08.2024 – Am 30. August kommt es zur UVP-Verhandlung des Windparks „Rustefeld“. Die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich beanspruchte das geplante Projekt inmitten eines bedeutenden Vogelgebiets und ortet darüber hinaus methodische Mängel im Rahmen der UVP-Verfahren. Die gesamte Region „March-Thaya-Nord“ ist mit rund 110 Anlagen bereits voll ausgereizt, weshalb Windpark-Erweiterungen zu ernststen Konflikten mit dem Vogelschutz führen würden.

BirdLife Österreich bekennt sich zum Ausbau der Erneuerbaren Energie und ist überzeugt, dass dieser naturverträglich möglich ist. Die Region „March-Thaya Nord“ ist mit rund 110 Windkraftanlagen auf einem Gebiet von 487 km² jedoch schon besonders stark belastet und gleichzeitig eines der bedeutendsten Greifvogelgebiete Österreichs sowie Zentraleuropas. „Das Auftreten an gefährdeten und streng geschützten Arten wie Kaiseradler, Rotmilan und Seeadler in der Region ist außergewöhnlich“, sagt Matthias Schmidt von BirdLife Österreich. Der weitere Ausbau der Windkraft in der Region betrifft nun zunehmend die am stärksten von Greifvögeln genutzten Bereiche und führt zwangsläufig zu weiterem Lebensraumverlust und einem erhöhten Kollisionsrisiko, so BirdLife und weiter: „Der Ausbau der Windkraft in der Region „March-Thaya Nord“ ist ausgereizt! Der Bestand streng geschützter Arten steht auf dem Spiel!“

Weiterer Kritikpunkt ist, dass die bereits vorhandene Belastung in den neuen UVP-Verfahren nicht ausreichend berücksichtigt wird. Schmidt: „Vielmehr wird scheinbar Windpark für Windpark genehmigt. Das sind inzwischen mehr als 100 Anlagen in den vergangenen Jahrzehnten, ungeachtet der außergewöhnlichen Greifvogeldichten in der Region!“ Die Behörden seien hier gefordert, umsichtige Entscheidungen zu treffen und den Lebensraumverlust in der Region zu stoppen!

Entgegen den fachlichen Empfehlungen plant die NÖ Landesregierung mit der Novelle des Windkraft-Raumordnungsprogramms jedoch eine Erweiterung der bestehenden Windkraft-Zonen. Eine Umsetzung dieser Pläne würde einen massiven Eingriff in eines der wertvollsten Vogelgebiete Österreichs darstellen. Auch hinsichtlich der Planungssicherheit und eines zügigen Windkraft-Ausbaus würden diese Flächen große Risiken bergen und sollten nicht angetastet werden.

„Der Naturraum „March-Thaya Nord“ trägt definitiv seinen Anteil zur Energiewende bei“, so Matthias Schmidt von BirdLife Österreich und betont: „Bei aller Notwendigkeit des Ausbaus

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.



erneuerbarer Energie darf dieser nicht in den naturschutzfachlich massiv kritischen Bereichen erfolgen. Kompromisse sind nötig und möglich, aber nicht überall und zu jedem Preis!“

Beigefügtes Foto steht Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung. Weitere Materialien finden Sie im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.